

Argumente für die eidgenössische Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»

... für Ihre Gesundheit

Tabakrauch enthält gesundheitsschädigende und krebserregende Schadstoffe. Auch für diejenigen, die den Rauch aus der Umgebungsluft einatmen. Das so genannte „Passivrauchen“ kann Lungenkrebs, Herz-Kreislaufkrankungen, Asthma und Infektionen der Atemwege verursachen. Jährlich sterben in der Schweiz mehrere hundert Personen an den Folgen des Passivrauchens. Die eidgenössische Volksinitiative sorgt dafür, dass niemand am Arbeitsplatz oder in einem öffentlich zugänglichen Raum unfreiwillig mitrauchen muss und damit seine Gesundheit aufs Spiel setzt.

... für mehr Lebensqualität

Umfragen zeigen, dass sich drei von vier Nichtrauchernden komplett rauchfreie Restaurants, Bars und Cafés wünschen. Dieser Wunsch wird auch von 40 Prozent der Rauchernden geteilt. Die Auswahlmöglichkeiten an öffentlichen Lokalen sind heute für Gäste sehr beschränkt, die nicht passiv mitrauchen wollen. Dabei rauchen 73 Prozent der Schweizer Bevölkerung nicht. Die eidgenössische Volksinitiative sorgt für mehr Genuss und mehr Lebensqualität.

... für einen wirksamen Schutz aller Angestellten

Zahlreiche Arbeitnehmende werden faktisch immer noch gezwungen, an ihrem Arbeitsplatz täglich mitzurauchen. In einem Raucherlokal liegt die Feinstaubbelastung bis zu 30-mal höher als in einem rauchfreien Betrieb. Die eidgenössische Volksinitiative garantiert einen umfassenden Schutz aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – auch des Servicepersonals.

... für eine einheitliche Regelung in der ganzen Schweiz

Das von den eidgenössischen Räten verabschiedete Bundesgesetz schützt die Bevölkerung zu wenig vor dem Passivrauchen und es lässt kantonal unterschiedliche Schutzbestimmungen zu. Die eidgenössische Volksinitiative ermöglicht eine einheitliche Regelung zum Schutz vor Passivrauchen für die ganze Schweiz.

... für eine klare Regelung, die sich bewährt hat

Das Bundesgesetz führt zu Problemen in der Umsetzung. In Lokalen mit einer Fläche bis 80m² darf weiterhin geraucht werden. Eine entsprechende Regelung ist in Spanien gescheitert, weil eine Feilscherei um die Quadratmeter losging. Die guten Erfahrungen mit den rauchfreien SBB-Zügen zeigen: Eine Regelung ohne Ausnahmen schafft Klarheit und wird akzeptiert. Die eidgenössische Volksinitiative setzt auf eine klare Regelung, die sich in mehreren Schweizer Kantonen und im Ausland bewährt hat.

... für tiefere Gesundheitskosten

Die Kosten des Passivrauchens in der Schweiz werden auf etwa zehn Prozent der Kosten des Aktivrauchens geschätzt, was rund 500 Millionen Franken entspricht. Neuere Untersuchungen aus dem Ausland haben ergeben, dass sich nach dem Wechsel in rauchfreie Arbeitsräume die Gesundheit des Gastronomiepersonals innert kürzester Zeit verbessert. Rauchfreie Arbeitsplätze und öffentlich zugängliche Räume tragen zudem zu einer Reduktion des Tabakkonsums bei. Eine Studie zeigt, dass konsequente Raucherregelungen in Restaurants den Anteil rauchender Jugendlicher um bis zu 40 Prozent verringern können. Die eidgenössische Volksinitiative senkt langfristig die Gesundheitskosten und trägt zu einem wirksamen Jugendschutz bei.

... für eine tourismusfreundliche Schweiz

Die meisten Restaurants und Bars in europäischen Ländern sind heute rauchfrei. Mehr als 80 Prozent der ausländischen Touristinnen und Touristen in der Schweiz kommen aus Ländern mit einer rauchfreien Gastronomie. Rauchfrei essen und trinken ist für sie eine Selbstverständlichkeit. In Italien befürworteten 95 Prozent der Bevölkerung die 2005 eingeführte Rauchfreiheit in Restaurants und Bars. Die eidgenössische Volksinitiative sorgt dafür, dass die Schweiz im zunehmend rauchfreien Europa nicht zu einer Rauchinsel wird.

... für gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen den Wirtinnen und Wirten

Die zahlreichen Ausnahmeregelungen im beschlossenen Bundesgesetz schaffen unfaire Wettbewerbsbedingungen. Gewisse Betriebe müssen rauchfrei sein, in anderen darf geraucht werden. Je nach Bewilligungsbehörde wird anders entschieden. Die eidgenössische Volksinitiative garantiert gleiche wirtschaftliche Rahmenbedingungen für alle Wirtinnen und Wirte.

... für positive Impulse für Gastronomie und Wirtschaft

Erfahrungen aus dem In- und Ausland belegen, dass nach der Einführung einer rauchfreien Gastronomie stabile Umsätze und gesicherte Arbeitsplätze die Folge sind. Restaurants profitieren von neuen Gästen, gesunden Mitarbeitenden und Einsparungen bei Reinigungs- und Unterhaltskosten. Die eidgenössische Volksinitiative bringt positive Impulse für Gastronomiebetreiber und die Wirtschaft.